Liebe Eltern,

schneller als uns allen lieb ist, müssen wir in den 3. Lockdown. Auch dieses Mal wird wieder über die Hälfte der Kinder zuhause bleiben und dort per Videokonferenz unterrichtet werden.  
Aufgrund der Umfrage – „Distance-Learning 2. Lockdown“, können wir nun Anpassungen beim Home-Schooling vornehmen.  
Diese möchte ich hier zusammenfassen.  
  
*Grundstufe 1(1. und 2. Stufe):*

* Unterricht jeden Tag von 7:45 Uhr bis 9:25 Uhr (Mathe und Deutsch)

Pause bis ca. 9:50 Uhr.  
Danach **freiwillige Anwesenheit per Videokonferenz bei der Hausübungsstunde** bis 10:35 Uhr.  
Ab 10:40 – 11:30 Uhr kreative Inhalte (Turnen, Zeichnen, Basteln, Lernspiele etc.) bei denen die Kinder zuhause **freiwillig per Videokonferenz** dabei sein können.

* **Keine** Hausübung am Nachmittag.
* **Tagesbetreuung** findet statt.
* **Martina** bleibt an allen Vormittagen in Tobadill (Ausnahme Mittwoch)

*Grundstufe 2 (3. und 4. Stufe):*

* Unterricht jeden Tag von 7:45 Uhr bis 10:35 Uhr.

Pause 9:25 bis ca. 9:50 Uhr.

* 10:40 – 11:30 Uhr **freiwillige Anwesenheit per Videokonferenz bei der Hausübungsstunde**/oder Eintritt immer dann, wenn Fragen auftauchen
* **Keine** Hausübung am Nachmittag
* **Tagesbetreuung** findet statt.
* Einteilung der Videozeiten in Tobadill lt. Lehrer Erwin Sailer

*Allgemeine Anpassungen:*

* Mikrofon der Kinder bleibt grundsätzlich aus.
* Aktivierung und Ausschalten des Mikrofons geht am besten mit der Taste „M“ auf der Tastatur.
* Lehrperson aktiviert das Mikrofon auch nur beim Vermitteln der Inhalte. Sonst bleibt auch das Mikrofon der Lehrperson auf „Stumm“, um die Kinder zu Hause nicht zu sehr mit Lärm aus dem Klassenzimmer zu stören.
* Kinder sprechen/fragen nicht durcheinander – sie zeigen auf und warten, wie im Klassenzimmer darauf, bis die Lehrperson sie an die Reihe nimmt.
* Der Chat dient während des Unterrichts nur als Kommunikationsmittel. Private Nachrichten bitte in der Freizeit und nicht während des Unterrichts verfassen 😊
* Bitte im Vorfeld die Internetleitung und die technische Ausstattung ausprobieren. Im Zweifelsfall, das Kind lieber in den Unterricht schicken, damit keine Lernbenachteiligungen entstehen.
* Kommunikationskanäle werden mit der zuständigen Lehrperson ausgemacht (WhatsApp, Mai, Webseite, etc.).
* Lernmaterialien für den Folgetag werden wieder um **17 Uhr** auf die Webseite gestellt oder per Mail übermittelt (je nach Lehrperson).
* Kein Arbeiten mit Wasserfarben – zu gefährlich für die technischen Geräte zuhause
* Alle notwendigen Hefte und Bücher sollten zuhause sein. Falls nicht, bitte die fehlenden Unterlagen von der Schule abholen.
* Korrekturen der Arbeiten: Jede Lehrperson wird sich diesbezüglich mit den Eltern in Verbindung setzen und das Prozedere genau besprechen.

Danke für eure Unterstützung!

Egon Kaufmann